Johannes Brahms an Karoline Brahms

[Thun, 21. Juli 1886]
Incipit: Ich denke genug an Euch
Brief mit Umschlag: 1 Blatt, 4 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Bra-1 : 1
Inv.-Nr.: 1991.121

Liebe Mutter,

Ich denke genug
an Euch, es ist unrecht
daß ich's nicht auch ein=
mal gesagt habe!
Ich hoffe Fritz, der
Lange, ist seit dem
1t bei Euch u. bleibt
recht, recht lange dort.
Die bessere Luft dort
möchte doch Sommer u.

[Seite 2]
Winter heilsam u. angenehm
für ihn sein. Grüße ihn
herzlich von mir u. ich
wünschte, es möge ihm
recht behaglich bei Euch sein.
All' die guten Nachrichten
von der Familie Schnack zu
hören, ist mir eine große
Freude. Es ist da wohl
nichts zu wünschen – sonst
bitte ich Dich, Dich nicht zu
geniren im Verhältniß
zu Deiner Familie u.
immer daran zu denken, daß

[Seite 3]
ich mehr Geld habe als
ich gebrauche u. daß ich die
größte Freude habe,
wenn Du davon gebrauchst
für Dich oder die Deinen!
Nächstens werde ich Dir
jedenfalls 1000 Mk zugehen
lassen – aber Du hast ja
auch viel für Fritz ausgelegt!

Hier ist es denn ganz
herrlich schön u. ich bin
ganz glücklich daß ich her
gegangen bin; auch meine
Wohnung, unmittelbar am
Wasser, ist höchst behaglich.

[Seite 4]
Nun laß mich auch
hören daß es Euch,
den Basen u. Allen
sehr gut geht, daß Ihr
sehr vergnügt seid u.
hübsch den Sommer genießt.

Mit herzl. Grüßen

Dein

Joh.

[Umschlag]
Herrn Uhrmacher
Fritz Schnack.
Pinneberg.
in Holstein

Bahnhofstraße.